

licher Gestaltung zeigt. Diesem machtvollen industriellen Aufschwung entspricht die Entwicklung der Handelsbeziehungen der Stadt, die es als ihre Aufgabe betrachtet, die weiten osteuropäischen Gebiete dem internationalen Handel zu erschließen. Begünstigt wird sie hierbei durch ihre engen Beziehungen zu Polen, den Randstaaten und Skandinavien, welche gleichzeitig das größte Kontingent der Messebesucher stellen. So waren bereits im Juni dieses Jahres allein 17 000 Ausländer in Danzig polizeilich gemeldet.

Diese aufstrebende wirtschaftliche Entwicklung der Stadt mit ihrem starken internationalen Besuch scheint unserem Beruf ein weites Betätigungsfeld zu eröffnen. Sie läßt uns gleichzeitig erhoffen, daß unsere Kollektivausstellung auch dem Ausland, in dem wir unserem Schaffen neue Freunde werben möchten, einen Eindruck von der Bedeutung

der deutschen Gebrauchsgraphik vermittelt. Die Messeleitung selbst hat ihre weitgehendste Förderung unserer Bestrebungen und Wünsche zugesagt. Im Messehaus »F« steht uns ein 160 qm großer Raum zur Verfügung, der nach unseren besonderen Wünschen umgestaltet wird. Die Bundesleitung wird versuchen, die propagandistische Auswirkung der Ausstellung durch tägliche Führungen zu vertiefen, die Besprechungen der ausgestellten Arbeiten vor besonders interessiertem Messespublikum bringen werden. Darüber hinaus wird im Zusammenarbeiten mit der Messeleitung ein besonderer Propagandaabend veranstaltet werden, an dem unser Bundesvorsitzender, Herr Paul Winkler-Leers, über die Bedeutung des künstlerischen Schaffens für den Kaufmann unter Vorführung von Lichtbildern, Filmen usw. sprechen wird.

